

Schädlingsbekämpfung im Containerhafen

Gefahr in der Kiste

Was steckt im Container?

Die Frage zielt nicht immer nur auf die Waren ab, sondern auch auf die unerwünschten blinden Passagiere wie Insekten und Kleinstlebewesen. Schädlingsbekämpfer werden daher mit der Prüfung und Behandlung von Containern beauftragt.



Containerbegasungen sind ein sehr spezielles Einsatzgebiet. Nur wenige Unternehmen verfügen über die notwendige Erfahrung und technische Ausstattung. Eines dieser wenigen Unternehmen ist die S&A Service und Anwendungstechnik GmbH aus Scheeßel. Neben dem Vorratsschutz und Entwesungen von Biogetreide gehören auch die Container-Be- und -Entgasungen seit vielen Jahren zum Geschäftsbereich des Unternehmens. Tätig ist S&A hier beispielsweise in den Häfen Hamburg, Bremen und Bremerhaven, und Geschäftsführer Wolfgang Szemjonneck möchte zukünftig gerade dieses Geschäftsfeld noch weiter ausbauen.

Eurogate-Begasungsplatz

Im Oktober 2009 hat S&A den Begasungsplatz von Eurogate in Hamburg gemietet. Damit übernimmt das Unternehmen die alleinige Verantwortung für den Platz mit insgesamt 64 Stellplätzen und führt sowohl die Begasungen für den Export, nach ISPM 15, als auch die Behandlung und Freimessung von Importcontainern durch. Als Anwender, und gleichzeitig Betreiber des Platzes, steht das Unternehmen in direktem Kontakt mit der Umweltbehörde, statt wie vorher über Eurogate. Damit ergibt

sich eine Winwin-Situation für alle beteiligten Unternehmen. Daher sieht S&A auch eine große Wahrscheinlichkeit, dass zukünftig auch andere Begasungsplätze von den bisherigen Betreibern ausgelagert und an Schädlingsbekämpfungsunternehmen vermietet werden könnten.

Einladung zur 3.

GRÜNAUER TAGUNG®

vom 17.-19. März 2011 in Dresden

Veranstaltet vom
Schädlingsbekämpfer-Verband Sachsen e. V.

Kontakt unter Telefon:
(03 71) 49 58 500
Fax: (03 71) 42 22 68
E-Mail: kontakt@svs-sachsen.de





Sonderauflagen Hafen Hamburg

Der Einsatz von Methylbromid als Begasungsmittel ist in Deutschland im Normalfall

nicht mehr erlaubt. Im Hamburger Hafen gibt es für das Mittel, das auch in verschiedenen Ländern noch erlaubt ist und eingesetzt wird, jedoch eine Ausnahme. Allerdings ist für den Einsatz eine Filteranlage vorgeschrieben. Hierfür hat S&A zusammen mit einer Fachfirma für Filtertechnik Ende 2008 eine passende Technik entwickelt.

Auch der für die Behandlung von mit Schädlingen befallenen Importwaren eingesetzte Phosphorwasserstoff muss gefiltert werden. Konventionell wird hier mit Phosphin auf Feststoffbasis begast. In Scheeßel hat man jedoch ein ganz eigenes Phosphorwasserstoffmittel; denn seit 1998 setzt S&A-Geschäftsführer Szemjonneck auf das von ihm entwickelte Fris (ein eingetragenes Warenzeichen), das sofort und unabhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit wirkt. Weltweit ist das Unternehmen alleine mit dem Produkt auf dem Markt, das seit zehn Jahren für Deutschland zugelassen ist. Im Jahr 2008 hat S&A eine Zulassung für die europäische Ebene beantragt und erwartet, dass im Jahr 2012 mit dem europäischen Vertrieb begonnen werden kann.

Die Freimessung von Importcontainern ist eine Aufgabe, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Wer glaubt, dass hiervon nur begaste Container betroffen sind, irrt – nur in drei Prozent der Fälle geht es hier um Begasungsmittel; den



Hat viele neue Ideen: Wolfgang Szmjonneck, Geschäftsführer von S&A. Vor 18 Jahren hat er die Firma gegründet. Foto: S&A



Filteranlage in Betrieb. Im Hamburger Hafen sind Filteranlagen bei Containerbegasungen mit Methylbromid und Phosphorwasserstoff vorgeschrieben. Foto: S&A

Rest nehmen Industriegase und andere Schadstoffe ein, die von den transportierten Waren ausgehen. Auch, wenn hier zu Lande Gesetze in der Produktion viele Schadstoffe, wie bestimmte Lösungsmittel, verbieten, kommen diese mit der Globalisierung schnell und in Massen zurück. Grenzwerte für die Menge in den Produkten gibt es dabei nicht für alle Stoffe. Neben den Freimessungen für die Kunden ist S&A, hier z. B. auch als Begleitung der Zollbeamten, die bei der Zollbeschau Container öffnen müssen, bei der Hamburger Hafen und Logistik AG im Einsatz. Die Segel sind in Schießel auch weiterhin auf Innovation und Weiterentwicklung gesetzt.

Neu: S&A-Dienstleistungszentrum

Voraussichtlich im Jahr 2012 soll ein Container-Dienstleistungszentrum von S&A in Hamburg den Dienst aufnehmen. Schädlingsbekämpfungen brauchen Zeit und verlangsamen dadurch die logistische Kette. Abhilfe verspricht dann die neue Entwesungsanlage von S&A, die mittels Druckbegasung nach dem so genannten PEX-Verfahren arbeitet, das von der Firma Buse Gastek entwickelt wurde. Innerhalb von zwei bis drei Stunden werden hier die Organismen abgetötet, wie sonst erst nach mehreren Tagen. Daneben wartet die Anlage mit einem weiteren

Vorteil auf: Da keine giftigen Substanzen für den Prozess eingesetzt werden, müssen diese später auch nicht beseitigt werden.

Neu: Mobiles Gasmessgerät

In den deutschen Häfen werden täglich tausende Container umgeschlagen. Die Abwicklung des Containergeschäftes ist darauf ausgelegt, ein Minimum an Zeit für die einzelnen Abläufe zu benötigen. So kommt es manchmal einer Katastrophe gleich, wenn der Zoll eine Beschau des Containers anordnet und vor der Öffnung feststellt, dass sich Schadstoffe im Container befinden könnten. Bisher geriet an dieser Stelle die gesamte logistische Maschinerie zum Stillstand. Der Ablauf einer Schadstoffmessung und -analyse sowie evtl. anschließende Lüftungsmaßnahmen war sehr zeitaufwändig. Verschiedene Unternehmen waren hieran beteiligt und mussten sich zeitlich genau abstimmen.

S&A hat nun ein mobiles Gasmessgerät (Gasmeter DX4030 FTIR-Analysator, Hersteller Ansyco) angeschafft. Mit dem Gasmessgerät können 50 häufig vorkommende Gase innerhalb von zwei Minuten gemessen werden. Im nächsten Schritt greift das Gerät auf eine Messbibliothek zu, in der weitere 150 gängige Gase hinterlegt sind und die zudem

lernfähig ist. S&A stellt den Kunden die protokollierten Messergebnisse und Empfehlungen zur Verfügung.

Werden bei der Messung Gase gefunden, wird umgehend das Gas und die Konzentration ermittelt. Je nach Befund kann der Container dann nach einer kurzen Lüftungsphase freigegeben werden. Reicht dies nicht, wird der Container auf einen speziellen Begasungsplatz umgefahren und dort über einen längeren Zeitraum unter Aufsicht gelüftet. Seit S&A den Eurogate-Begasungsplatz in Hamburg selbst betreibt (s. o.), kann das Unternehmen auch hier Leistungen aus einer Hand bieten. Das Betriebsgelände in Westerholz bietet zudem mit ca. 6500 m² Hallenflächen auch eine Lösung für extreme Fälle, bei denen Container unter Schutzausrüstung entladen und die Waren ausgelüftet werden müssen. Die bisherigen Erfahrungen von S&A haben gezeigt, dass das Thema Fremdgas möglicherweise unterschätzt wird. Bereits während der Einarbeitung der Mitarbeiter der S&A in die Anwendung des neuen mobilen Messgerätes wurden ca. 30 Container innerhalb kurzer Zeit mit teilweise überraschenden Ergebnissen auf Fremdgas gemessen.

Stefanie Hünken

Mit freundlicher Genehmigung
K&H Verlags GmbH/Dr

RATIMOR®

VOM SCHÄDLINGSBEKÄMPFER FÜR DEN SCHÄDLINGSBEKÄMPFER

Pastenköder Brodifacoum

Pastenköder Brodi 15g
Wirkstoff: 0,05g/kg Brodifacoum
Zusatzstoff: 0,01g/kg Bitrex
BAuA-Reg.-Nr.: N-40002
VE: 10 kg Eimer
Eimerpreis: 71,00 Euro



Blockköder Bromadiolol

Wachsköderblock Broms 100g
Wirkstoff: 0,05g/kg Bromadiolol
Zusatzstoff: 0,01g/kg Bitrex
BAuA-Reg.-Nr.: N-39998
VE: 10 kg Umkarton
Umkartonpreis: 46,80 Euro



Frischflocken Brodifacoum

Frischflocken Brodi
Wirkstoff: 0,05g/kg Brodifacoum
Zusatzstoff: 0,01g/kg Bitrex
BAuA-Reg.-Nr.: N-43067
VE: 25 kg Sack
Einzelpreis: 76,00 Euro



ab 2 VE
10 %

ab 4 VE
15 %

ab 8 VE
20 %

Angebot gültig bis
10.12.2010

TOP-WARE
TOP-PREIS

ASBEJA

Kiever Str. 77 a · 47559 Kranenburg
Tel. 02826-92176 · Fax 02826-92178
E-Mail: info@asbeja.de
www.asbeja.de

Bleibe sicher verwirren! Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzl. MwSt. Ab 400 € Warenwert liefern wir frei Haus.